



Zeit für Gerechtigkeit

Statt Schulen zu schließen, braucht es eine fortschreitende Digitalisierung, Investitionen in moderne Lernmodelle und eine Zusammenlegung von schulinternen Klassen.

Die politische Lage im Altenburger Land spitzt sich zu. Schon lange hängt im Kreistag der Haussegen schief, nun auch im Bildungsausschuss. Die neun Grund- und sechs Regelschulen stehen vor der Schließung oder dem Zusammenschluss, wenn das neue Thüringer Schulgesetz bewilligt wird.

Die betroffenen Schulen decken auch die etwas abgelegeneren Dörfer im Altenburger Land ab. So werden vierzig bis sechzig Minuten Schulweg bis nach Altenburg erspart. Wir können nicht zulassen, dass Eltern durch politische Missverständnisse und Fehlentscheidungen im Stich gelassen werden. Es kann nicht im Sinne des Thüringer Landtags sein, dass Eltern, Schüler:innen und Lehrer:innen unter so einer Entscheidung leiden müssen, denn das ist keine faire Sicherung von Bildung.

Außerdem stellt die geplante Zweizü-

FOTO: PIXBAY



Waren die katastrophalen Schulschließungen in der Pandemie noch vorübergehend, droht im Altenburger Land ein krasser Kahlschlag.

gigkeit in allen Grund- und Realschulen nicht nur das komplette Konzept auf den Kopf, sondern stellt auch alle Schüler:innen und Lehrer:innen vor

massive Herausforderungen. Schüler:innen mit Lern- und Konzentrationsschwierigkeiten, könnten durch die Zusammenlegung von Klassen beeinträchtigt werden, sie müssen sich immer wieder an neue Lehrkräfte gewöhnen und Barrieren überwinden. Schulwechsel und längere Fahrtwege kämen auf alle Betroffenen zu. Viele Lehrkräfte werden nicht vor kurzfristigen Aushilfsstunden verschont, ebenso ist eine psychische Ausnahmebelastung vorprogrammiert. Statt Schulen zu schließen, brauchen wir eine fortschreitende Digitalisierung, Investitionen in moderne Lernmodelle und eine Zusammenlegung von schulinternen Klassen. Kinder und Jugendliche wurden in den letzten Jahren hingengelassen, es ist Zeit für Gerechtigkeit.

Josephine Gottschling

LINKE will mehr öffentliche Ausschüsse

In Jena und Erfurt steht das Thema auf der Agenda, doch die Verwaltung mauert.

Die ersten Anträge, um Ausschüsse in Zukunft öffentlich zu machen, wurden gestellt. Die Fraktion DIE LINKE im Stadtrat von Jena hat beantragt, die Öffentlichkeit der Sitzungen des Stadtrats um ein „und die Ausschüsse“ zu ergänzen. Auch von den Grünen soll es einen ähnlichen Antrag geben.

In Erfurt wurde ebenfalls ein Antrag aus der Fraktion DIE LINKE eingereicht und befindet sich im Geschäftsgang. Vermutlich wird er im Mai beraten. Stadtverwaltung und andere Fraktionen scheinen das Thema jedoch aktuell noch links liegen zu lassen. Nach Einschätzung von Frank Kuschel ist die aktuelle Stimmungslage der Änderung nicht zuträglich. In einigen Fraktionen scheint der Drang zu bestehen, das Thema auf das Kommunalwahljahr zurückzustellen. Die Aufmerksamkeit auf das Thema und der öffentliche Druck müssten erhöht werden. „Man muss es von der Lan-

FOTO: PIXBAY



Schilder wie dieses soll es in Thüringen künftig weniger geben.

desebene anders vorbereiten, damit die Kommunen mitziehen“, kritisiert Kuschel. Man müsse auch die eigenen Leute einheitlicher dafür begeistern können. Die Forderung nach mehr Öffentlichkeit besteht im Kern schon lange. Gerade mit Blick auf das Wahljahr 2024 wäre diese Änderung sinn-

voll, um genutzt und mit hoher Wahrscheinlichkeit dann auch in der neuen Periode mit übernommen zu werden. Wir als kommunalpolitisches Forum stehen den Fraktionen unterstützend zur Seite und bieten ihnen die Möglichkeit zum Austausch.

Celine Balas

Termine

KLIMASCHUTZ & DENKMALSCHUTZ
Podiumsdiskussion mit Dr. Johannes Bruns (SPD, OB Mühlhausen), Prof. Benjamin-Immanuel Hoff (LINKE, Chef der Staatskanzlei) und Laura Wahl (MdL, Grüne).
Mühlhausen: 4.5., 18:30 Uhr, 3K Theater

KOMMUNALPOLITISCHER TAG MITTELTHÜRINGEN
mit Frank Kuschel und Sascha Bilay
Gotha: 6.5., 10:00 Uhr, FöBi-Bildungszentrum

Impressum

DIE THÜRINGENGESTALTER
Kommunalpolitisches Forum
Thüringen e.V.
V.i.S.d.P.: Markus Gleichmann
Landesgeschäftsstelle
Trommsdorffstraße 4
99084 Erfurt
Telefon: 0361 54128389